

GEOSummit 2016

Am GEOSummit 2016 vom 7. bis 9. Juni in Bern wirkt der SIA mit einem Kongressblock BIM, einer Diskussionsveranstaltung zu «Die Schweiz 2050» und verschiedenen Workshops mit.

Text: Thomas Glatthard

Vom 7. bis 9. Juni 2016 findet der GEOSummit, die Schweizer Messe und der Kongress für Geoinformation, in Bern unter der Schirmherrschaft von Bundesrat Guy Parmelin statt. Der Kongress bringt den Teilnehmenden die Vielfältigkeit der Branche, die Trends und das hohe Potenzial von Geodaten für unzählige Anwendungen näher. Es stehen rund 100 Vorträge zu den Themen Infrastrukturmanagement, Raumentwicklung, Building Information Modelling (BIM) und Smart City auf der Agenda. Das Workshop-Programm bietet ein Angebot von zehn Themenbereichen aus BIM, Raumplanung, Gebäude-Energie-GIS, Umwelt-Geoinformation, Visualisierung und Virtual Reality, Nutzung von Drohnen, 3-D Point Clouds, Data-Engineering, Interlis und Datenintegrität.

SIA-Kongressblock BIM

Der SIA ist mit einem Kongressblock vor Ort: In diesem sollen die Möglichkeiten eines konsistenten Datensatzes aufgezeigt werden, beim GIS beginnend, mithilfe von BIM den Blick auf das Gebäude gerichtet und durch die Fassade bis hin zum Gebäudedetail.

Das Forschungsprojekt – «Die Schweiz 2050» – bietet Ansätze von der Verschmelzung der Daten aus der Landestopografie, dem Bundesamt für Statistik über das Gebäude bis zum Nutzerverhalten, von der Zugänglichkeit und Durchlässigkeit von Daten, Schnittstellen, von der Entwicklung von Zukunftsszenarien hin zur Erstellung eines harmonisierten und vernetzten Datensatzes; es soll die Koordination zwischen verschiedenen Disziplinen und Ebe-

nen der politischen Entscheidungsfindung erleichtern – in Verknüpfung zu relevanten Wirtschaftsthemen wie Demografie, Raumplanung, Umwelt, Ausbau der Infrastruktur, Energiestrategie, Verkehr und Transport. Dies dient zur Analyse von Trends und Auswirkungen des politischen Handelns der nächsten Jahrzehnte in der Schweiz.

SIA-Talk «Die Schweiz 2050»

Hans-Georg Bächtold, Geschäftsführer SIA, diskutiert im SIA-Talk mit Ariane Widmer Pham und Prof. Kay Axhausen das SIA-Projekt «Die Schweiz 2050: Bauwerk und Lebensraum», das zusammen mit der ETH Zürich erarbeitet wird und auf umfassendem Datenmaterial basiert.

Projekt GIS-Gebäudeenergie

Der SIA-Workshop «GIS als Zukunft der Energieplanung und des CO₂-Monitoring» ermöglicht den Teilnehmern, den Energieverbrauch des Gebäudeparks Schweiz besser zu verstehen und Instrumente kennenzulernen, um den Energieverbrauch zu ermitteln, zu überwachen und schliesslich zu senken.

Die Idee einer nationalen Datenbank für gelieferte Energie im Gebäude wird vorgestellt und deren Nutzen hinsichtlich folgender Fragestellungen analysiert: Wie können die festgelegten Ziele der Energiestrategie 2050, wie kann ein zuverlässiges regionales CO₂-Monitoring erreicht werden? Wie können Fernwärmenetze, Wärmeverbände und Anergienetze effizient geplant werden? Welches sind die Möglichkeiten der dezentralen Energieproduktion? Dazu wird der jetzige Energiever-

brauch ermittelt und werden zukünftige Szenarien mit unterschiedlicher energetischer Erneuerungstiefe erstellt.

In Workshops wird der konkrete Aufbau der geplanten Gebäudeenergiebank und die Verknüpfung mit bereits bestehenden Datenbanken (Eidgenössisches Gebäude- und Wohnungsregister, swissBUILDINGS3D usw.) gezeigt.

Workshops und Nachwuchsförderung

Weitere Workshops widmen sich verschiedenen Themen: Der Workshop «BIM – Fixstern oder Sternschnuppe am Geomatik-Himmel?» gibt eine Einführung z. B. zu Prozessen, Methoden, Projektbeteiligten oder Software in der Praxis von Building Information Modelling BIM.

Der Schweizerische Verband der Umweltfachleute svujasep bietet einen Workshop zu GIS, Visualisierung und Virtual Reality in der Umweltplanung.

Die SOGI-Fachgruppe 3 «Datenangebot und -nutzung» vertieft Interlis: Die Datenbeschreibungssprachen und Transferformate mit Berücksichtigung von Geodaten und der modellbasierten Methode eignen sich generell im GIS.

Mit dem GEOSchool-Day wird die Geoinformation Jugendlichen nähergebracht. Um den Nachwuchs der GIS-Branche zu fördern, wird je ein Tagesprogramm für Gymnasien und Kantonsschulen auf Sekundarstufe II (16–19 Jahre) und I (13–15 Jahre) angeboten. •

Thomas Glatthard, dipl. Ing. ETH/SIA, Mitglied des Organisationskomitees GEOSummit



GEOSUMMIT 2016

Veranstalter: Schweizerische Organisation für Geoinformation SOGI

Datum/Ort: 7.–9. Juni 2016, Bern.

Infos und Anmeldung:
www.geosummit.ch.

SIA-Mitglieder können für Mittwoch und Donnerstag Rabatt erhalten, indem sie über www.sia.ch/geosummit2016 einen Rabattcode anfordern.